

Anlage 1

Zuschneidung der Einschulungsbereiche - Zusammenfassung

SPR2 - Westend

Ausgangspunkt für die Anpassungen ist der Bedarf, für die Regelschulzüge der Reinfelder-Schule (04S04) einen Einschulungsbereich herzustellen. Diese Einrichtung verringert aufgrund der geografischen Nähe den Einschulungsbereich der Wald-Grundschule (04G06), die in der Folge unter Berücksichtigung der Schulplätze ein zu geringes Einzugsgebiet aufweist. Im Fall der Wald-Grundschule ist die Ausdehnung des Einschulungsbereichs nördlich über die Heerstraße der Notwendigkeit geschuldet, die Schulplatzkapazitäten am Schulstandort ausnutzen zu können, um überlastete Nachbarschulstandorte zu entlasten.

Parallel besteht ein rechnerisches Versorgungsdefizit nördlich der Heerstraße in den Einschulungsbereichen der Charles-Dickens-Grundschule (04G15) und der Reinhold-Otto-Grundschule (04G14). Um das Versorgungsdefizit an beiden Schulen zu reduzieren, wird der Einschulungsbereich der Wald-Grundschule nach Norden über die Heerstraße ausgeweitet, was eine spürbare Reduzierung für die beiden genannten Grundschulen zur Folge hat, ohne die Versorgungssituation der Wald-Grundschule zu gefährden. Dem großen Versorgungsdefizit an der Reinhold-Otto-Grundschule wird zudem durch Reduzierung des Einschulungsbereichs begegnet, indem der Einschulungsbereich der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule (04G05) erweitert wird. Diese Erweiterung geschieht im Vorgriff auf die Herstellung zusätzlicher Schulplätze, die derzeit durch einen Erweiterungsbau am Schulstandort hergestellt werden.

SPR3 - Charlottenburg

Auch in der Schulplanungsregion Charlottenburg findet sich die Notwendigkeit, für die Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule (04K05) mit Regelzügen im Grundschulbereich einen Einschulungsbereich zu schaffen. Die Einrichtung erfolgt durch die Verkleinerung des Einzugsgebiets der Halensee-Grundschule (04G21), dass aktuell ein rechnerisches Versorgungsdefizit ausweist. In der Gesamtbetrachtung wird zudem ein Straßenzug südlich der Kantstraße aus dem Einschulungsbereich der Eichendorff-Grundschule (04G01) herausgelöst und in den neugeschaffenen Bereich der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule integriert. Auch an dieser Stelle wird das rechnerische Versorgungsdefizit reduziert. Im nördlichen Teil der SPR3 werden die Einschulungsbereiche der Nehring-Grundschule (04G13) und der Schinkel-Grundschule (04G12) neu zugeordnet, so dass das Wohngebiet nördlich des Spandauer Damms um die Sophie-Charlotte-Str. künftig zur Nehring-Grundschule zählt. Grund dieser Anpassung ist eine besser ausgeglichene Versorgungssituation beider Schulen. Im gegenwärtigen Zuschnitt verfügt die Nehring-Grundschule über einen deutlich kleineren Einschulungsbereich und weist zudem höhere

Abwanderungsbewegungen auf, was im direkten Vergleich zur Nachbarschule zu einem auflösbaren Missverhältnis führt.

SPR4 - Schmargendorf

In der Betrachtung der Einschulungsbereiche der Schulplanungsregion Schmargendorf wird erkannt, dass die Alt-Schmargendorf-Grundschule (04G23) über ein rechnerisches Versorgungsdefizit verfügt, die im Einschulungsbereich angrenzende Grundschule am Rüdesheimer Platz (04G19) einen rechnerischen Versorgungsüberschuss im Einschulungsbereich ausweist. Zur Entzerrung dieses Ungleichgewichts wird der Einschulungsbereich der Alt-Schmargendorf reduziert, indem der Einzugsbereich der Grundschule am Rüdesheimer Platz beginnend an der Binger Straße nach Westen zur Schlangenbader Straße ausgedehnt wird.

SPR5 - Wilmersdorf

Der Schulplanungsregion Wilmersdorf zugehörig ist die Comenius-Schule (04S07) als inklusive Schwerpunktschule mit 3 Regelzügen im Grundschulbereich, für die bisher kein Einschulungsbereich eingerichtet ist. Gleichzeitig besteht bei der angrenzenden Katharina-Heinroth-Grundschule (04G20) ein großes rechnerisches Versorgungsdefizit. Die Schaffung eines Einschulungsbereichs an der Comenius-Schule reduziert das Defizit der Katharina-Heinroth-Grundschule, indem der Einschulungsbereich südlich des Hohenzollerndamms geteilt und fortan der Comenius-Schule zugerechnet wird. Zur weiteren Entlastung der Versorgungssituation an der Katharina-Heinroth-Grundschule wird der Einschulungsbereich der Johann-Peter-Hebel-Grundschule (04G17) erweitert, da mit der Fertigstellung eines Erweiterungsanbaus zum Schuljahr 24/25 eine Kapazitätserweiterung von 1 Zug dauerhaft zur Verfügung steht.